

3.12.55450

Dau 28^{ten} Sept. 1893. SCHLOSS ZDISLAVIC
POST ZDOUNEK. MÄHREN.

Lieber verehrtester Freund!

Der Verein für deutsche
Literatur, Oesterreich, pflegt mir
eine Zeitschrift in der es heißt,
daß Ihnen die Frauen Geburts-
tage ein Festblatt mit Beiträgen
von österreichischen Dichterinnen
reichen werden soll.

Den 24^{ten} fällt dieser Beitrag
in den Händen des Vorstandes
sein müssen, und den 24^{ten}
würde mir die Aufforderung

zugesetzt. Das ist der Grund,
lieber, bester Freund, warum
Sie meinen Namen vermissen
wanden, unter denen der
Göttern, die Ihnen an dem
Freitag öffentlich feierten.
Privat aber dachte ich Ihnen
im Geiste sorglich die Gräber
und wüßte Ihnen die vollste
Dank. Glück auf zu. Die haben
so sehr für die verdienstliche
Auszeichnung gebracht. Sie
werden in der Fremde und
in der Heimat geliebt und

folgspfählg. Was find Holz und
glücklich die zu haben, und
warten noch viel Gütes
und Pfünt von unserm Saar.

Dass ich als Actionärin des Volks-
Theaters mich auf die "Kostpat"
die die ich übergeben wurde
ganz besonders freuen, werden
die wohl natürlich finden.

Ich sage nicht; wie das
30. September immer das glücklich-
ste Tag des Lebens sein,
ich sage: es wird immer das
glücklichste sein, und die

Wirden sich wohl wenig in
der Erinnerung des Lesers.
Das prophezeit Ihnen

Ihre alte getreue Freundin

Marie Ebner.

